

PERSONALIA

Dr. DIETER STÖCKEL zum 70. Geburtstag

Am 11.06.2012 beging der „Spiritus Rektor“ der Oberlausitzer Lepidopterologen, Dr. DIETER STÖCKEL, seinen Ehrentag. Vielen Schmetterlingskundlern dürfte der Jubilar, auch weit über die Grenzen der Oberlausitz hinaus, als Kenner dieser Materie bestens bekannt sein. Geboren und aufgewachsen ist DIETER mit einem Bruder in Gelenau/Erzgebirge. Ab 1949 besuchte er die Schule in Weißbach und 4 Jahre die erweiterte Oberschule in Zschopau. Schon in dieser Zeit galt sein Interesse der Natur, speziell jedoch schon den Faltern. Seine weitere Ausbildung ließ zunächst die intensivere Beschäftigung mit Lepidopteren nicht zu.



Mit einem Studium der Medizin in Bukarest/Rumänien und Leipzig, wo er 1966 auch promovierte, legte er den Grundstein für seine weitere berufliche Laufbahn. Diese führte ihn 1966 bis 1971 an das Krankenhaus Bautzen, wo er sich zum Facharzt qualifizierte. 1971 übernahm er die Staatliche Arztpraxis in Königswartha bei Bautzen. Obwohl im nachhinein manchmal die Wehmut des Erzgebirglers durchklang, war es wohl doch der Zeitpunkt, wo er endgültig Wurzeln schlug und

Oberlausitzer wurde. Neben seiner Tätigkeit als Allgemeinmediziner mit den vielen Facetten dieses Amtes im ländlichen Umfeld, wurde 1982-1984 noch das Eigenheim für die vierköpfige Familie gebaut. Zur damaligen Zeit ein Abenteuer!

Im neuen Lebensabschnitt ergaben sich nun auch wieder Möglichkeiten, der früheren Leidenschaft nachzugehen, obwohl der Beruf die Zeit dafür entsprechend einschränkte. Auch der Gang 1991 in die eigene Niederlassung, mit neuen, bisher unbekanntem Belastungen ergab nicht mehr Freizeit. Nach dem Erreichen des Rentenalters 2007, konnte er zum Glück die Praxis an seinen Sohn übergeben.

Kontakte zu hiesigen Entomologen waren schon bald nach seiner festen Etablierung in Königswartha geknüpft. Ein Glücksfall, wie er sich für die Oberlausitzer Schmetterlingskundler erweisen sollte. Mit seinen Ideen und der ihm eigenen Zielstrebigkeit inspirierte er die Falterfreunde der Fachgruppe Bautzen und darüber hinaus. Bei schwierig zu bestimmenden Lepidopteren-Gruppen erarbeitete er sich Kenntnisse über deren kleinste anatomische Merkmale und avancierte somit oft zur letzten Instanz bei der Bestimmung von Arten.

Auch das Projekt „Neufassung einer Schmetterlingsfauna der Oberlausitz“ wurde wieder öfter diskutiert. Lagen doch die letzten konkreten Versuche zu einer derartigen Arbeit schon wieder ca. 40 Jahre zurück. Diese aufwändige Arbeit wurde in den letzten Jahren, im Verein mit seinen Freunden und mit Unterstützung durch die Entomofaunistische Gesellschaft e. V., konsequent angegangen und voran getrieben. Mit dem Erscheinen eines 1. Bandes zu den Großschmetterlingen der Oberlausitz zeigt auch hier sein umsichtiges Wirken um dieses Projekt erste Früchte. Mit der Reisefreiheit zog es ihn auch nach anderen Ländern Europas, um seine Artenkenntnisse zu vervollkommen. Der Insel Krk in Kroatien widmete er durch viele Exkursionen besondere Aufmerksamkeit. Somit dürfte er zu den Kennern der Fauna dieser Insel gehören. Ohne den Rückhalt und das Verständnis seiner Frau für seinen unermüdlichen Einsatz für die vielen Belange im Beruf und in der entomologischen Arbeit, wäre wohl manches nicht denkbar gewesen.

Wir wünschen DIETER stete Gesundheit, den Erhalt seiner jugendlichen Tatkraft und viel Freude an künftigen Taten mit seinen Freunden, den Oberlausitzer Entomologen.

Für die Fachgruppe

HANS LEUTSCH und HEINZ SBIESCHNE